

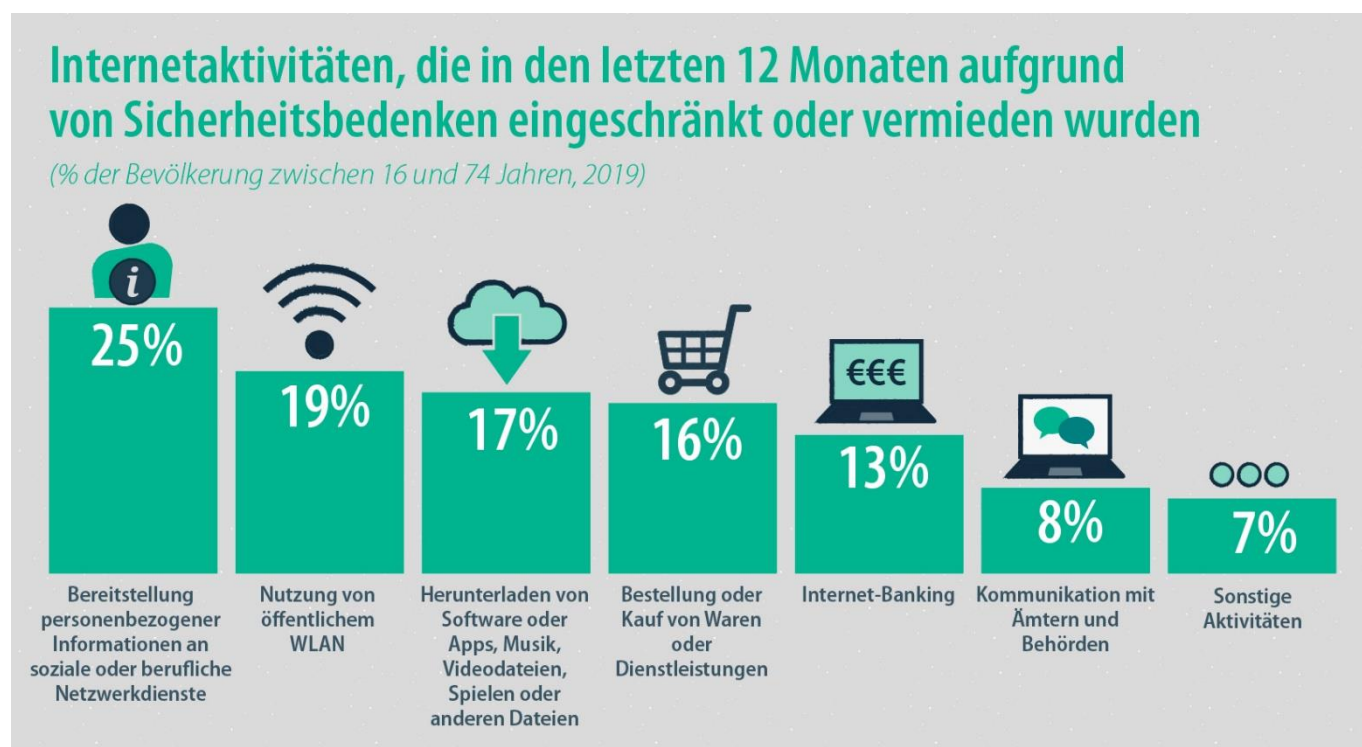
12/2020 – 16. Januar 2020

Nutzung von IKT in Haushalten und durch Einzelpersonen im Jahr 2019 **Einer von vier EU-Bürgern vermied wegen Sicherheitsbedenken die Bereitstellung personenbezogener Informationen an soziale oder berufliche Netzwerkdienste**

26 % der Bevölkerung haben Phishing-Nachrichten erhalten

Im Jahr 2019 gaben 44 % der EU-Bürgerinnen und Bürger im Alter zwischen 16 und 74 Jahren an, ihre privaten Internetaktivitäten in den letzten 12 Monaten aufgrund von Sicherheitsbedenken eingeschränkt zu haben.

Die wegen Sicherheitsbedenken am häufigsten vermiedene oder eingeschränkte Tätigkeit war die Bereitstellung personenbezogener Informationen an soziale oder berufliche Netzwerkdienste (25 % der Bevölkerung). Wegen Sicherheitsbedenken reduzierten oder unterließen 19 % der Menschen die Nutzung von öffentlichem WLAN und 17 % das Herunterladen von Software, Apps, Musik, Videodateien, Spielen oder anderen Dateien; 16 % gaben an, den Online-Einkauf und 13 % das Internet-Banking eingeschränkt oder vermieden zu haben. Auf die Kommunikation mit öffentlichen Diensten oder Verwaltungen (8 %) wirkten sich Sicherheitsbedenken weniger stark aus.



ec.europa.eu/eurostat 

1 % der EU-Bevölkerung (2 % derjenigen, die in den vorangegangenen 12 Monaten das Internet nutzten) erlitten finanzielle Verluste aufgrund von Identitätsdiebstahl, betrügerischen Nachrichten oder der Umleitung auf gefälschte Websites.

Diese von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, veröffentlichten Informationen wurden im Zuge der 2019 durchgeführten Erhebung über die Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in Privathaushalten und durch Einzelpersonen gewonnen.

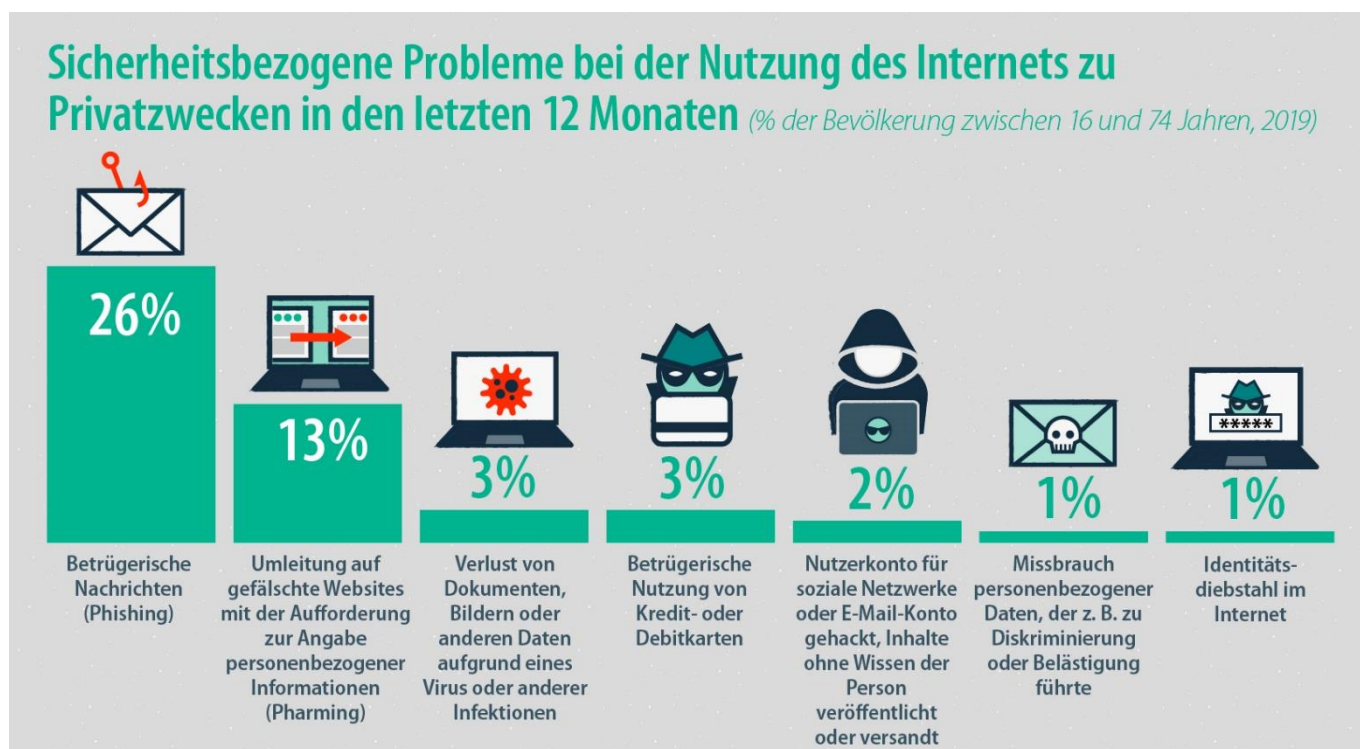
Phishing und Pharming waren die häufigsten sicherheitsrelevanten Probleme

Im Jahr 2019 gaben 34 % der EU-Bürger an, in den vorangegangenen 12 Monaten mit Sicherheitsproblemen durch die Nutzung des Internets für private Zwecke gekämpft zu haben.

26 % der EU-Bevölkerung gaben an, dass sie betrügerische Nachrichten erhalten hatten, mit denen versucht wurde, an Informationen wie Benutzername und Passwort zu kommen, um sich auf E-Mail-Konten oder Websites für E-Banking anzumelden (Phishing), während 13 % auf gefälschte Websites umgeleitet wurden, auf denen personenbezogene Informationen angefordert wurden (Pharming).

3 % der Bevölkerung wurden durch die betrügerische Nutzung von Kredit- oder Debitkarten geschädigt, ebenfalls 3 % durch den Verlust von Dokumenten, Bildern oder anderen Daten aufgrund eines Virus oder einer anderen Computerinfektion (z. B. Wurm oder Trojaner). 2 % stellten fest, dass ihr Nutzerkonto für soziale Netzwerke oder ihr E-Mail-Konto gehackt worden war und Inhalte ohne ihr Wissen veröffentlicht oder versandt wurden.

Je 1 % der Bevölkerung meldete einen Identitätsdiebstahl und den Missbrauch personenbezogener Daten im Internet, was z. B. zu Diskriminierung, Belästigung oder Mobbing führte.



ec.europa.eu/eurostat

Geografische Informationen

Die **Europäische Union** (EU) umfasst Belgien, Bulgarien, Tschechien, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland, Schweden und das Vereinigte Königreich.

Methodik und Definitionen

Die Daten sind der 2019 durchgeführten Gemeinschaftserhebung zur IKT-Nutzung in Privathaushalten und durch Einzelpersonen entnommen. In der Erhebung wurden Einzelpersonen im Alter von 16 bis 74 Jahren erfasst. In den meisten Ländern wurde sie im zweiten Quartal 2019 durchgeführt. Einzelpersonen wurden zu sicherheitsrelevanten Problemen befragt, die beim Zugang zum Internet auf einem beliebigen mit dem Internet verbundenen Gerät auftreten konnten, z. B. auf einem Desktop-Computer, einem Laptop, einem Tablet, einem Smartphone oder einem sonstigen Gerät.

Zeitplan

Eine Pressemitteilung über die Nutzung des Internet durch Unternehmen wurde am 13. Januar 2020 veröffentlicht.

Weitere Informationen

Bereich der Eurostat-Website über Statistiken zur digitalen Wirtschaft und Gesellschaft

Eurostat-Datenbank zur digitalen Wirtschaft und Gesellschaft

Herausgegeben von: **Eurostat-Pressestelle**

Erstellung der Daten:

Baiba GRANDOVSKA
Tel: +352 4301-33 444
eurostat-pressoffice@ec.europa.eu


Bettina OBRINGER
Tel: +352 4301-32 049
bettina.obringer@ec.europa.eu

 ec.europa.eu/eurostat

 [@EU_Eurostat](https://twitter.com/EU_Eurostat)

 [Eurostat-Statistiken](https://www.facebook.com/Eurostat-Statistiken)

Jadwiga TUDEK
Tel: +352 4301-36 874
jadwiga.tudek@ec.europa.eu

 **Mediananfragen:** Eurostat-Medienunterstützung / Tel: +352 4301-33 408 / eurostat-mediasupport@ec.europa.eu

Internetaktivitäten, die in den letzten 12 Monaten aufgrund von Sicherheitsbedenken eingeschränkt oder vermieden wurden

(% der Bevölkerung zwischen 16 und 74 Jahren, 2019)

	Bestellung oder Kauf von Waren oder Dienstleistungen	Internet-Banking	Bereitstellung personenbezogener Informationen an soziale oder berufliche Netzwerkdienste	Kommunikation mit Ämtern und Behörden	Herunterladen von Software, Apps, Musik, Videodateien, Spielen oder anderen Dateien	Nutzung des Internets über öffentliches WLAN
EU	16	13	25	8	17	19
Belgien	15	11	28	11	17	17
Bulgarien	3	2	8	2	3	3
Tschechien	11	18	14	1	13	12
Dänemark	15	5	18	4	12	12
Deutschland	13	21	34	15	20	24
Estland	19	5	31	3	22	21
Irland	16	11	20	5	10	16
Griechenland	9	13	10	2	6	4
Spanien	24	20	34	13	28	29
Frankreich	30	16	40	10	23	25
Kroatien	6	4	9	3	4	4
Italien	11	10	10	5	11	11
Zypern	17	11	28	2	10	4
Lettland	9	3	13	1	6	6
Litauen	6	2	6	1	3	3
Luxemburg	8	7	10	3	8	10
Ungarn	8	9	8	5	7	10
Malta	19	9	19	8	20	16
Niederlande	21	13	39	8	27	37
Österreich	20	16	34	9	19	17
Polen	7	8	10	3	3	8
Portugal	20	17	25	8	17	15
Rumänien	9	3	9	2	12	7
Slowenien	21	14	24	4	8	8
Slowakei	13	16	36	19	17	16
Finnland	25	4	37	5	38	23
Schweden	25	11	36	4	22	23
Vereinigtes Königreich	12	11	21	4	18	25
Island	25	6	39	2	26	21
Norwegen	19	7	23	7	21	19

Quelldatensatz: [isoc_cisci_ax](#)

**Sicherheitsbezogene Probleme bei der Nutzung des Internets
zu Privatzwecken in den letzten 12 Monaten**
(% der Bevölkerung zwischen 16 und 74 Jahren, 2019)

	Betrügerische Nutzung von Kredit- oder Debitkarten	Identitätsdiebstahl im Internet ¹	Phishing ²	Pharming ³	Missbrauch im Internet verfügbarer personenbezogener Informationen ⁴	Gehackte Nutzerkonten für soziale Netzwerke oder E-Mail-Konten ⁵	Datenverlust aufgrund von Computerinfektionen ⁶
EU	3	1	26	13	1	2	3
Belgien	2	1	22	8	1	3	1
Bulgarien	0n	0n	8	2	1	1	4
Tschechien	1	0n	17	4	1	5	3
Dänemark	6	1	45	15	1	3	2
Deutschland	1	1	36	7	1	2	1
Estland	1	1	27	8	1	3	3
Irland	0n	1	14	9	1	3	2
Griechenland	1	0n	8	6	0n	1	2
Spanien	3	1	19	17	1	2	2
Frankreich	5	1	39	20	3	3	3
Kroatien	2	0n	9	10	1	2	5
Italien	2	1	15	14	1	2	2
Zypern	1	1	19	8	0n	1	0n
Lettland	1	1	6	3	1	2	1
Litauen	0n	0n	3	3	0n	1	1
Luxemburg	3	1	28	13	2	3	5
Ungarn	5	1	9	7	2	3	9
Malta	4	3	30	26	2	4	4
Niederlande	2	1	38	11	2	3	1
Österreich	2	1	30	14	1	2	1
Polen	0n	0n	6	4	0n	1	1
Portugal	1	1	14	11	1	1	3
Rumänien	2	1	30	15	:u	3	:u
Slowenien	2	0n	11	6	1	1	1
Slowakei	1	1	9	6	2	1	6
Finnland	2	1	36	13	1	1	2
Schweden	3	1	39	16	1	2	2
Vereinigtes Königreich	7	3	39	25	2	4	2
Island	5	2	32	26	2	2	4
Norwegen	4	2	59	30	1	5	2
Schweiz	4	3	46	19	4	6	4

0n nicht signifikant

:u aufgrund geringer Zuverlässigkeit nicht verfügbar

Quelldatensatz: [isoc_cisci_pb](#)

¹ Diebstahl der personenbezogenen Daten von Personen und Annahme ihrer Identität, z. B. für Einkäufe unter ihrem Namen

² Erhalt betrügerischer Nachrichten

³ Umleitung auf gefälschte Websites mit der Aufforderung zur Angabe personenbezogener Informationen

⁴ Missbrauch von im Internet verfügbaren personenbezogenen Informationen, der z. B. zu Diskriminierung, Belästigung oder Mobbing führte

⁵ Nutzerkonto für soziale Netzwerke oder E-Mail-Konto gehackt und Inhalte ohne Wissen der Person veröffentlicht oder versandt

⁶ Verlust von Dokumenten, Bildern oder anderen Daten aufgrund eines Virus oder anderer Computerinfektionen (z. B. Würmer oder Trojaner)